

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 08.05.2018

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsfrau Tanja Tschöke Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos
Herr Stefan Hesse	Fraktionslos
Frau Karin Löhr	Fraktionslos
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos
Herr Christoph Weiland	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos	
Herr Horst Löwenberg	Fraktionslos	
Ratsfrau Monika Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	Vertreterin für Frau Erika Kiesel
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Herr Andreas Stach 90/Die Grünen	Bündnis	Vertreter für Ratsfrau Kirsten Pe- tereit-Fredl
Frau Isabell Tamboers	Fraktionslos	
Herr Jan Trimpop	Fraktionslos	
Herr Florian Wüllner	FDP	

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Jutta Busenius
Marco Malcherek-Schwiderowski
Frau Susanne Sondermann
Frau Ursula Speckenbach

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Frau Cordula Bock	Fraktionslos	entschuldigt
Frau Stefanie Schröder	Fraktionslos	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Jochen Grün	Fraktionslos	entschuldigt
Frau Erika Kiesel Lüdenscheid	Alternative für	
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos	
Herr Volker Mürmann	Fraktionslos	
Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl 90/Die Grünen	Bündnis	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Nesrin Emektar scheid	Ditib Lüden-
-------------------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:37 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Öffentlichkeit.

2. Zusätzliche Zuschüsse zu den Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen Vorlage: 067/2018

Beschluss:

Dem SOS-Kinderdorf e. V. wird für die Kita „Pavillons Schöneck“ ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme bis zum Umzug in die Kita Hüttenberg 5a ein Sonderzuschuss in Höhe des Trägeranteils an den jährlichen Betriebskosten nach dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

3. Einrichtung eines weiteren Familienzentrums in Lüdenscheid Vorlage: 070/2018

Beschluss:

Die ev. Wichern-Kindertagesstätte, Unterm Freihof 26, 58509 Lüdenscheid und die ev. Kindertagesstätte (Bewegungskindergarten) Lisztstraße, Lisztstraße 45, 58509 Lüdenscheid, sollen als Verbund zum Familienzentrum erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Antrag zur Vermittlung von Sozialstundenleistenden zwecks Müllbeseitigung

Die CDU-Fraktion stellt zum o.g. Thema einen Antrag mit folgendem Wortlaut:

Der Ausschuss und in Folge der Rat fordern die Verwaltung auf, mit der Jugendgerichtshilfe und dem STL abzustimmen, ob es möglich und sinnvoll ist, Sozialstundenleistende an den STL für die Beseitigung von Abfällen zu vermitteln.

Die Beseitigung von illegal entsorgtem Müll im Lüdenscheider Stadtbild kann nur durch einen hohen Personaleinsatz gewährleistet werden. Dazu sollen mehr Sozialstundenleistende als bislang eingesetzt werden, sofern dies aus Sicht des STL sinnvoll ist.

Nach einer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. Bei einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen wird der Antrag angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

5. Antrag zur Initiierung von Müllaktionswochen in städtischen Kindergärten und Jugendzentren

Die CDU-Fraktion stellt einen Antrag zum o.g. Thema mit dem folgenden Wortlaut:

Der Ausschuss und in Folge der Rat fordern die Verwaltung auf, jährliche Aktionswochen zum Thema Abfallentsorgung in städtischen Kindergärten und Jugendzentren zu initiieren. Auch die Einrichtungen privater und kirchlicher Träger sollen eingeladen werden, sich an den Aktionswochen zu beteiligen. Neben der Aufklärung über den korrekten Umgang mit

Müll können in diesem Zuge auch lokale Projekte oder Ausflüge zu diesem Thema durchgeführt werden.

Die Aktionswochen sollen der Prävention von illegaler Müllentsorgung dienen. Bereits im Kindesalter sollen die Bürger Lüdenscheids über legale Wege der Abfallentsorgung aufgeklärt werden. Ferner sind Kinder Multiplikatoren, die das Erlernte in Ihre Familien hineinbringen und dort zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Abfall beitragen können. Als Vorbild dient die Verkehrserziehung, die durch die Verkehrswacht unterstützt wird.

Der Antrag stößt im Ausschuss auf etwas Unverständnis. Denn bereits jetzt werden die Kinder immer wieder an das Thema „Müll“ herangeführt. Die SPD lehnt den Antrag ab.

Es kommt zu keiner Abstimmung über den Antrag. Die Vorsitzende macht stattdessen einen Kompromissvorschlag. Sie bittet darum, das Thema „Müllbeseitigung, Müllsammeln, Mülltrennung etc. in den Kitas“ im Facharbeitskreis Kita und in den Einrichtungen zu besprechen. Die Verwaltung wird beauftragt, demnächst hier im Ausschuss unter Verschiedenes darüber zu berichten.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Jugend stärken im Quartier

Herr Reuver erläutert, dass dieses „ESF-Projekt“ eine enorme Administration erfordere. Die ursprüngliche Absicht, deswegen aus dem Projekt auszusteigen, werde nun aber nicht umgesetzt. Da es den Mitarbeitern gelungen sei, sehr viele Jugendliche, die durch alle Netze gefallen sind, zu erreichen, soll das Projekt nun doch fortgesetzt werden. Zumal der Fördermittelgeber angeboten habe, weitere drei Jahre im Programm verbleiben zu können, also bis zum Jahr 2022. Die dazu notwendige Interessenbekundung habe man bereits eingereicht. Im Juli, August werde man erfahren, ob eine Bewerbung möglich sei.

6.1.2. Jugendtreff Kalve

Herr Reuver führt aus, dass der Jugendtreff Kalve auf jeden Fall wieder betrieben werden soll, nur stehe noch nicht fest, in welcher Form. Von einigen Jugendlichen kam die Idee, im Rahmen der 75-Stunden-Aktion (Stadtjubiläum) Ende Mai/ Anfang Juni den Treff aufpeppen zu wollen. Im Rahmen dieser Aktion bekommt man ein kleines Budget, Arbeitsmittel und Gutscheine, um das notwendige Material für eine Auffrischung des Treffs zu beschaffen. Schon wegen dieser Initiative der Jugendlichen sei es wichtig, eine Wiedereröffnung zu beschleunigen. Die Verwaltung werde gewährleisten, mindestens improvisierte Lösungen hinzubekommen, um den Jugendtreff in irgendeiner Form nutzbar zu machen. Der neue Streetworker könne sicher auch an ein bis zwei Abenden dort zum Einsatz kommen.

6.1.3. Little Bird

Da von dem Programm „Little Bird“ Abstand genommen wird (wie im Ausschuss bereits von Frau Speckenbach berichtet), habe man sich mittlerweile zwei andere Verfahren angesehen. Es handelt sich dabei um den „Kita-Planer 2“ von der Firma Access Tolina sowie um den „Kita-Navigator“ von der Firma ITK Rheinland. Des Weiteren sollen noch das Verfahren „Kita-Plus“ von BMS Consulting sowie von der Lekos GmbH das Programm „Kiwani“ angesehen werden. Es wurden von der Verwaltung sowohl die Träger als auch Kita 21 dazu eingeladen, an den Präsentationsterminen teilzunehmen, so dass schnell mit Rückmeldungen zu rechnen ist. Danach könne man zügig zu einer Lösung kommen und werde zeitnah im Ausschuss darüber berichten.

6.1.4. Kita Lenneteich

In der Kita Lenneteich gibt es ein Feuchtigkeitsproblem, aufgrund dessen einige Räume geschlossen werden mussten. Aber es sind nicht alle Räume betroffen, so dass dort der Betrieb zunächst auch weiterlaufen kann. Es muss aber eine Sanierung angestrebt werden, wozu die Kita mit allen Gruppen für drei Wochen in den Sommerferien in andere Räumlichkeiten verlagert wird. Geeignete Standorte werden derzeit geprüft.

6.1.5. Jugendschöffinnen und Jugendschöffen

Frau Busenius gibt bekannt, dass nach dem letzten Aufruf leider noch nicht genügend Bewerberinnen und Bewerber für das Ehrenamt eingegangen sind. Sie bittet erneut darum, Interessierte anzuwerben und um eine nochmalige Veröffentlichung in der Presse.

6.2. Beantwortung von Anfragen

6.3. Anfragen

6.3.1. Datenschutz

Da man im Kita-Bereich mit der europäischen Datenverordnung zu tun habe, äußert Herr Löwenberg die Sorge über einen möglicherweise nicht ausreichenden Datenschutz in der Schnittstelle „Kita / Jugendamt“. Denn hier würden sehr viele personenbezogene Daten ausgetauscht. Er möchte wissen, wie die Verwaltung an diese Problematik herangehe. Herr Reuver antwortet, man warte diesbezüglich auf eine Empfehlung des Landesjugendamtes.

gez. Tanja Tschöke

Vorsitzende

gez. Marion Gerbracht

Schriftführerin